

HOCHSCHULE KOBLENZ
Fachbereich bauen-kunst-werkstoffe
Lehrgebiet Strategien ländlicher Raum

Lebensgerechtes Wohnen
Vertiefung 1 Master

Prof. Peter Thomé Architekt BDA

Themen im **regionalen ländlichen Kontext**

Gemeinde **Nachtsheim** (550 EW)
Verbandsgemeinde Vordereifel, Landkreis MYK



Themen der **Daseinsvorsorge** kennenlernen

Entwerfen im Bestand üben und vertiefen

Angemessene Lösungen für Entwerfen im **dörflichen Kontext** entwickeln

Auseinandersetzung mit **ländlichen Räumen und Typologien** sowie ihren spezifischen Herausforderungen und Chancen fördern

Modelle des „**lebensgerechten**“ und barrierefreien Bauens kennenlernen und anwenden:

selbstbestimmtes Wohnen in Gemeinschaft

betreutes Wohnen in Gemeinschaft



Jugend- und Altenquotient der Gemeinde

Jugendquotient

(Unter 20-jährige je 100 der 20- bis unter 65-jährigen Bevölkerung)

Nachtsheim	33,1
Gemeinden gleicher Größe	30,5

Altenquotient

(Bevölkerung ab 65 Jahre je 100 der 20- bis unter 65-jährigen Bevölkerung)

Nachtsheim	34,4
Gemeinden gleicher Größe	34,9



U 20

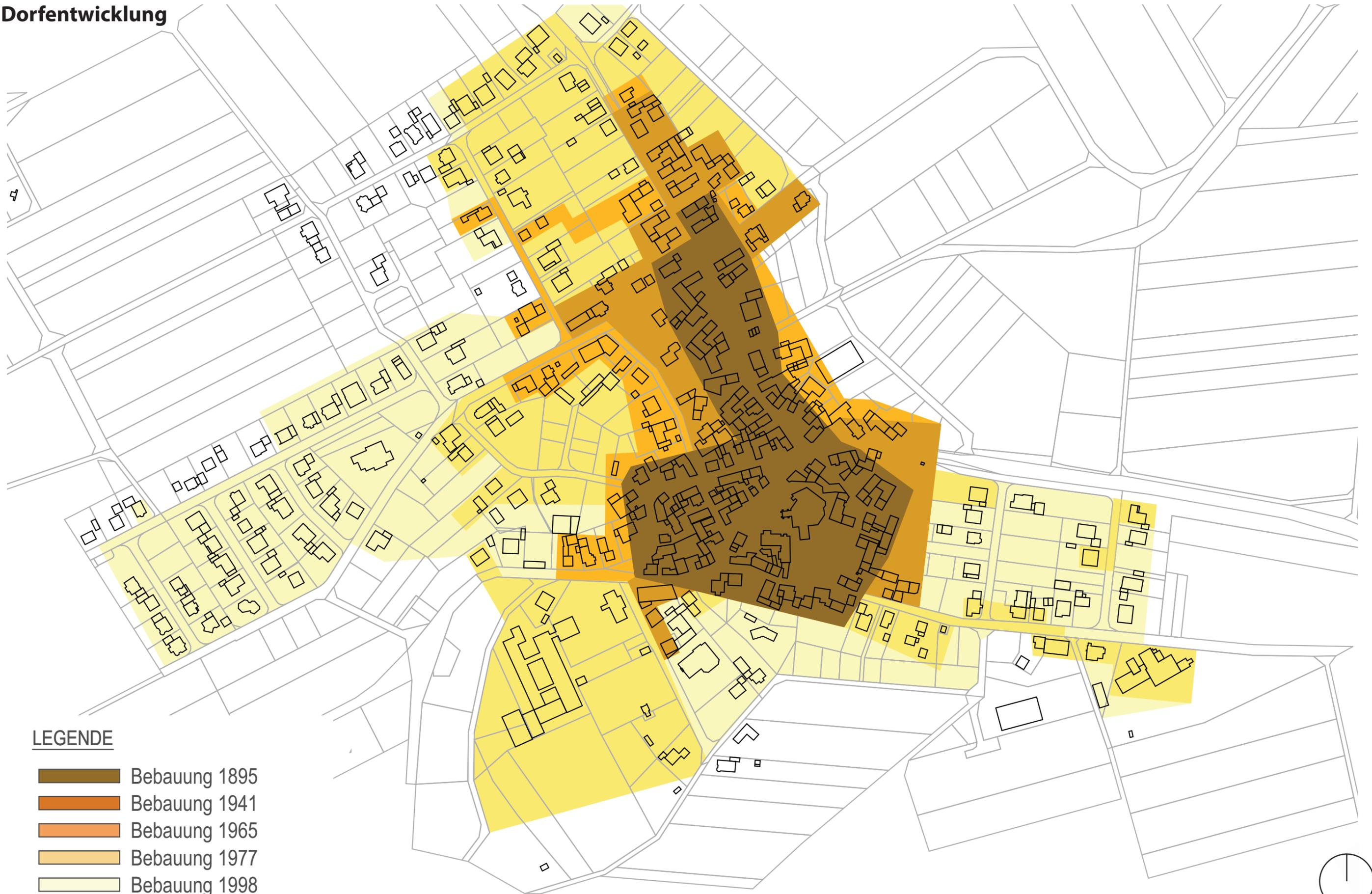


20-64

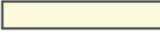


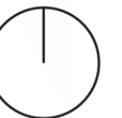
65+

Dorfentwicklung



LEGENDE

-  Bebauung 1895
-  Bebauung 1941
-  Bebauung 1965
-  Bebauung 1977
-  Bebauung 1998



56729 Nachtsheim - Landkreis Mayen Koblenz - 546 Einwohner





Hauptstraße 10 | 530 qm | 1:250

4

5

6

$\frac{73}{17}$

9

$\frac{73}{16}$

10

78

79

$\frac{77}{A}$

11

$\frac{80}{1}$

$\frac{80}{2}$

13

81

4

90

82

Blumenweg





H100
1st
3rd



Aufgabe, Programm und Leistungen

Aufgabe	Programm	Leistungen
<p>Das Vertiefungsmodul widmet sich dem Umbau einer ehemals landwirtschaftlich genutzten Hofanlage in der Gemeinde Nachtsheim (ca. 550 EW) im Landkreis Mayen-Koblenz. Um dem zunehmenden Bedarf nach selbstbestimmten altersgerechten Wohnformen gerecht zu werden, sollen das derzeit ungenutzte Wohnhaus umgebaut und erweitert und das 580 qm große Grundstück neu überplant werden. Dabei geht es darum, alternative Modelle des gemeinschaftlichen Lebens im Alter zu ermöglichen, damit Senior/innen möglichst lange in der vertrauten Umgebung ihrer Gemeinde bleiben können. Die dreiseitige Hofanlage, die einer neuen Nutzung bedarf und barrierefrei umgebaut werden muss, steht dabei repräsentativ als typische Herausforderung in ländlichen Räumen.</p>	<p>1. selbstbestimmtes Wohnen in Gemeinschaft:</p> <p>4 barrierefreie Wohnungen je 60 qm:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen/Essen/Küche - Schlafen - Terrasse/Balkon/Loggia - Bad - AR <p>2. betreutes Wohnen in Gemeinschaft:</p> <p>4 barrierefreie Zimmer je 20 qm mit barrierefreiem Bad</p> <p>Gemeinschaftsbereich 100 qm: Wohnen/Essen/Küche Pflegerbad, 2 Lagerräume</p> <p>(die Nutzung ist für das selbstbestimmte Wohnen und das betreute Wohnen als Gemeinschaftsbereich vorgesehen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ortstrukturelle Analyse - Entwurfspläne M 1:100 - Erläuterungen - Ortsausschnitt M 1:500 - Entwurfsmodell M 1:100
<p>Die vielschichtige Aufgabe umfasst in Teilen sowohl Umbau und Sanierung des Bestandes, Abbruch und Neubau von Gebäuden sowie die Gestaltung der zugehörigen Freiflächen als Aufenthalts- und Kommunikationsräume.</p>	<p>3. Funktionsbereiche</p> <p>2 Appartements je 25 qm für Gäste/Pfleger mit Bad</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hausanschlussraum - Hauswirtschaftsraum - Lagerraum - Stellplätze 	

Kriterien, Termine, Ortstermin

Ortstermin Hauptstraße 10, Nachtsheim:
Mittwoch, 27.3.2019, 12.00 Uhr

Impulsvortrag Daseinsvorsorge:
Donnerstag, 28.3.2019, 11.45 Uhr

Informationen Strategien ländlicher Raum:
www.hs-koblenz.de/slr

Anmeldung und Organisation:
Open Olat

Kriterien	Termine	Annäherung an den Ort 27.3.2019
- Schlüssigkeit und inhaltliche Tiefe der ortsstrukturellen Analyse	Mittwochs 11.45 Uhr N 101	I Typologie
- Nachvollziehbarkeit der ortsstrukturellen Einbindung	MO 18.03.2019 Vorstellung MI 27.03.2019 Ortsbesichtigung	Ist eine orts-/regionaltypische Bauweise in Form und Anordnung der Gebäude und deren Nutzung sowie in den baulichen Elementen und Materialien zu erkennen?
- Umsetzung des Raumprogramms in Bezug auf die örtlichen Bedingungen, Barrierefreiheit	DO 28.03.2019 Impulsvortrag Daseinsvorsorge 11.45 J117 MI 03.04.2019 Korrektur	Lassen sich historische Elemente erkennen? Sind diese eventuell über die Jahre baulich überformt oder anders genutzt?
- Transformation ortsspezifischer Typologien	MI 10.04.2019 Korrektur	II Freiräume
- Gestalterische Qualität und Gespür für Entwerfen im dörflichen Kontext mit Bezugnahme zu regionalen Besonderheiten	MI 17.04.2019 Korrektur MI 08.05.2109 Kolloquium MI 15.05.2109 Korrektur	Wie stellen sich öffentliche und private Freiräume dar und wie werden sie genutzt?
- Eigenständigkeit und Stärke der Entwurfsidee	DO 23.05.2019 Impulsvortrag Medizinische Versorgung 10.00 KU28	III Aufmaß
- Vollständigkeit und Korrektheit der architektonischen Durcharbeitung im Entwurf	MI 05.06.2019 Korrektur	Welche Angaben sind für eine entwerferisch-planerische Bearbeitung des Bestandes notwendig?
- Plangrafik und Modellbau	DO 13.06.2019 Impulsvortrag Interkommunale Zusammenarbeit 11.45 KU28 MI 19.06.2019 Korrektur DO 27.06.2019 Impulsvortrag Wohn- und Betreuungsformen 10.00 K022 03.07.2019 Schlusskolloquium 24.07.2019 Präsentation	

Hochschule Koblenz
Fachbereich bauen-kunst-werkstoffe
Lehrgebiet Strategien ländlicher Raum

Prof. Peter Thomé Architekt BDA
Dipl.-Ing. Julia Trapp

Konrad-Zuse-Straße 1
D-56075 Koblenz

+49 261 95 28 600
slr@hs-koblenz.de
www.hs-koblenz.de/slr

Redaktion & Layout :
Dipl.-Ing. Julia Trapp
Philipp Baus

